

## **Protokoll vom Treffen der Vereine und Verbände am 24.07.2015 um 19.00 Uhr im TuS-Sportheim**

**Anwesend: siehe Anwesenheitsliste**

### **Tagesordnung:**

1. ehrenamtliche Unterstützung bei der Flüchtlingsbetreuung
2. Dorf-Flohmarkt
3. Sonstiges

### **Top 1:**

Bürgermeisterin Jenny Reissig begrüßt die anwesenden Vertreter der Verein und Verbände vor Ort, Frau Samtgemeindebürgermeisterin Manuela Peckmann und zuständige Mitarbeiter der Samtgemeinde, Vertreter vom DRK OV Bromer Land und Rühren, Pastor Wegner aus Parsau und einige ehrenamtlich tätige Bürger, Die Heimleiterin der Flüchtlingsunterkünfte, Frau Nicole Pallentin sowie die Vertreter der heimischen Presse.

Es wird kurz eine allgemeine Info an die Anwesenden gegeben.

Frau Pallentin berichtet über den aktuellen Belegungsstand und dass bis September die Einrichtung an ihre Belegungskapazitäten grenzen wird. Von ihr persönlich werden mehr als die anvisierten Belegungszahlen erwartet. Sie befürchtet, dass die 300 Personengrenze erreicht wird.

Momentan befinden sich 30 Personen, nur Familien, die als „Armutsfüchtlinge“ einzustufen sind, auf dem Kasernengelände.

Es befinden sich zurzeit die Heimleitung, Securityservice, ein Hausmeister und Sozialarbeiter zur Betreuung der Flüchtlinge auf dem Gelände, so dass immer Ansprechpartner vor Ort zu erreichen sind.

Schnelle Ehrenamtliche Hilfe wird dringend benötigt für die Herstellung von Freizeitbereichen wie z.B. Spielplatzbau, Herrichten der Volleyballfelder, Bau einer Grillstelle. Hierfür kann die Gemeinde Gerätschaften zur Verfügung stellen. Mitglieder von der „schnellen Eingreiftruppe“ haben ihre Unterstützung zugesagt. Zwecks Koordination wird sich Martin Heeschen mit Frau Pallentin und dem Gemeindemitarbeiter in Verbindung setzen. Es wurde gleichzeitig darum gebeten, ob nicht ganz einfaches Handwerkzeug und Gerätschaften für Gartenarbeit zur Verfügung gestellt werden kann, da vorwiegend auch die Bewohner mit einbezogen werden sollen.

Fam. Bätje hat über einen Gifhomer Kindergarten eine Nestschaukel organisiert. Die Gemeinde wird die Ersatzteile beschaffen, damit die Kinder hier ein weiteres Gerät für den Freizeitbereich haben.

Frank Bätje bat zu klären, ob es die Möglichkeit zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen gibt und er wird gezielt Firmen ansprechen, die Werkzeug oder andere Unterstützungen geben können.

Für die Nutzung der Volleyballfelder fehlen Begrenzungsutensilien und Bälle. Hier schauen die anwesenden Vereine, was sie zur Verfügung stellen können.

Gleichzeitig wird um Unterstützung bzw. Zurverfügungstellung von Gartenmöbeln, Sonnenschirmen, Sandspielzeug und alles was „Räder“ hat. Rollerblades, Skateboards, Kindertrecker, und Fahrräder für alle Altersschichten. Hier wird Herrn Werner Sannwald aus Knesebeck gedankt, der schon einige sehr gute und funktionstüchtige Fahrräder zum Gelände gebracht hat. Er hat auch schon Kontakt mit der Stadt Wittingen und der Einheitsgemeinde Sassenburg aufgenommen und nachgefragt, ob die dortigen Fundfahrräder auch den

Flüchtlingen mit zur Verfügung gestellt werden können. Angedacht sind aber auch Fahrräder die vor Ort von den Bewohnern selbst repariert werden können oder als Ersatzteile für die Reparatur von Rädern in einer einzurichtenden Fahrradwerkstatt genutzt werden können. Schrott bitte aber nicht annehmen.

Hier berichtet Frau Pallentin über ihre Erfahrungen mit dem Umgang der zur Verfügung gestellten Räder. Auch hier fehlt es an einfachem Werkzeug und Ersatzteilen, die gerne vor Ort gebracht werden können.

Es wird berichtet, dass die umliegenden Fahrradhändler gerne mit Spenden unterstützen oder auf nahegelegenen Schrottplätzen Ersatzteile beschafft werden können.

Es wird überlegt, ob es Sinn macht ein Internetportal zu öffnen für Sachspendenaufrufe. Die Anwesenden sind aber der Meinung, dass es logistisch besser sei, direkt bei der Heimleitung nach benötigten Sachen nachzufragen und dann gezielt per SG Blatt oder Mundpropaganda geholfen werden soll,

Da momentan Ferienzeit ist, besteht das Problem, dass für die Kinder und Jugendlichen Freizeitangebot komplett fehlen.

Die Samtgemeindejugendpflegerin Frau Christina Jensch berichtet, dass sie schon mit einem Team vor Ort war und ab diesen Freitag im Rahmen der Ferienspaßangebote Aktivitäten auf dem Kasernengelände angeboten werden sollen. Die Vereine werden hier auch um Unterstützung von Aktivitäten gebeten. Im Wohnbereich der Unterkünfte gibt es ein schwarzes Brett, wo auf Veranstaltungen hingewiesen werden kann.

Es wäre schön, wenn sich eine Gruppe bildet, die mit den Flüchtlingsheimbewohnern ein oder zwei Radtouren anbieten, damit sichere Verkehrswege nach Grußendorf und in die Umgebung gezeigt werden. Momentan sind die Radler mit ihrer Fahrweise auf der Landesstraße gefährdet. Nach Kenntnis der alternativen sicheren Wege sollen die Bewohner diese Informationen selbst untereinander austauschen.

Von den Vereinen soll bei dem jeweiligen Sportbund die Versicherungsfrage geklärt werden. Vertreter des DRK, hier Frau Helene Buhl, signalisieren finanzielle Unterstützung für die Möglichkeit, die Angebote in den Vereinen wahrnehmen zu können. Aktionen, die jetzt in der Ferienzeit angeboten werden, können als Ferienspaßaktionen über die Samtgemeinde Brome mit laufen, so ist kurzfristig die Versicherungsfrage für solche Angebote geklärt.

Die ehrenamtlichen Helfer vom Förderverein Ehra-Lessien, ein Dorf – ein Team e.V. haben in den letzten Monaten ganz viel Kleidung für alle Altersgruppen bekommen. Die Sachen wurden in Ordnung gebracht, gewaschen und nach Größen sortiert eingelagert. Generell wird darum gebeten, dass Kleiderspenden an das DRK gegeben werden. Dort werden die Sachen nach Reinigung in die Kleiderläden nach Gifhorn und Wittingen gebracht. Auf Wunsch holen Mitarbeiter des DRK auch die Kleider vor Ort ab. Bettwäsche und sanitäre Wäsche werden nicht benötigt.

Gebrauchte Möbel werden nicht benötigt, da nur Möblierung zugelassen ist, die schnell gereinigt werden kann. Sollten Anfragen für Möbel kommen, dann bitte auf die Jugendwerkstatt in Gifhorn hinweisen. Die holen die Möbel auch ab.

Gebraucht werden allerdings Gefriergeräte und technische Küchengeräte. Die können gerne am Platz abgegeben werden.

Herr Pastor Karl-Heinz Wegener berichtet, dass sich in Parsau eine Arbeitsgruppe gebildet hat, die Bereiche der Sprachförderung unterstützen können. Frau Peckmann berichtet, dass die 70,- € Schulgeld über eine Abtretungserklärung von Eltern schulpflichtiger Flüchtlingskinder

direkt an die Schulen geht, die Kinder aufnehmen müssen. So kann für dieses Geld Sprachlern-Material angeschafft werden.

Siedlerbundsvorsitzender Thomas Hackl wies auf die schwierige Situation in der Grundschule Ehra-Lessien hin. Eltern und Lehrer seien mit der Situation überfordert. Es wird noch einmal deutlich gemacht, dass es wichtig ist den Kindern die Schulpflicht wegen der notwendigen Sozialisierung zu ermöglichen. Wobei aber aus Sicht der Anwesenden eine klassenübergreifende Sprachförderung notwendig ist, damit der Lernprozess für alle Schüler nicht blockiert wird.

Frau Peckmann führt aus, dass es hier an noch mangelnden Lehrkräften scheitert, dass man aber in dieser Thematik am Ball ist.

Sollte es weiterhin Probleme geben, bitte zeitnah Meldung an die Samtgemeinde geben.

Zwischenmenschliche Probleme der Kinder untereinander sollten vorrangig erst einmal von den Kindern selbst gelöst werden. Ist das nicht möglich, dann bitte an die Heimleitung, hier Frau Pallentin wenden, die über Gespräche das Problem versucht zu beheben. Auch hier gilt, nicht lange ärgern, sondern zeitnah das Gespräch suchen.

Generell ist festzustellen, dass die Gemeinde, Samtgemeinde und die Bürger vor Ort vor ganz neuer Thematik stehen. Berührungspunkte sollen abgebaut werden und es ist geplant im Oktober im Rahmen der Informationsreihe „das Dorfgespräch“ noch einmal die ganze Bevölkerung über den aktuellen Stand zu informieren, Positives weiterzutragen und Problembereiche kenntlich zu machen, damit diese eventuell abgestellt werden können.

Ehrenamtlich Unterstützung ist hier ganz wichtig und die anwesenden Vereinsvertreter sollen sich als Multiplikatoren verstehen.

In der heimischen Presse und im Samtgemeindeblatt soll immer wieder berichtet werden.

Wenn jemand etwas tun möchte oder etwas hat was gebraucht wird, dann bitte direkt an die Heimleitung wenden.

### **Top 2:**

Auf der letzten Ratssitzung kam die Anfrage von Herrn Dennis Illner, ob es möglich ist, in der Gemeinde einen Dorfflohmarkt zu organisieren. Ihm wurde mitgeteilt, dass da mehr Unterstützung durch die jeweiligen Vereine bzw. private Bevölkerung zu erreichen ist. Herr Illner nutze die Gelegenheit in dieser Versammlung solch ein Konzept mal vorzustellen und erhielt einige positive Rückmeldungen.

Die Gemeinde kann durch kostenfreies kopieren und Zurverfügungstellung von Lageplänen der Ortsteile die Aktion unterstützen.

Solch ein möglicher Dorfflohmarkt könnte für das nächste Jahr geplant werden. Wer Interesse hat die Planung und weitere Vorgehensweise zu unterstützen, meldet sich bitte direkt bei Herrn Illner.

### **Top 3:**

Es ergaben sich keine Anfragen oder Informationen.

**Ende der Sitzung: 21.00 Uhr**

**Protokollführung: Jenny Reissig**

Anwesenheitsliste Treffen der Vereine und Verbände  
am 21.04.2015 um 19.00 Uhr, in Ehra, Sportheim

Nr.	Funktion	Name	E-Mail
1	SV Lesben	Doell	gevoel.Doenlandet@online.de
2	Kg. Ehra	Krauel	kg.ehra@evlka.de
3	Gemeinderat	Baetje	franz@baetje3.de
4	u	Otto	Ottora.001@adcom
5	Spinnstube	Jitzommer	
6	Spinnstube	G. Flüffe	
7	DBK Rüben	Helene Busch	ksaihof@ksai-hof.de
8	DRK OV Bromerland	P. Müller-Kalke	pkalike@gmail.com
9	DRK OV Bromerland	Elke Wulff	elke_wulff@hotmail.de
10	Spender	Werner Sammelholz	05534/516
11		Lasimir Selt	01705284043
12	TuS + SPD	Sven Grabowski	Schmitt
13	TuS	Hannelore Sattler	hanne.sattler@gmx.net
14	SV Ehra	Jouchim Reising	✓
15	SOLD	Sabine Müller	sabine.mueller-ehra@online.de
16	SV Ehra	X. K. Lansmann	bekannt
17	Hosaik	H. Lansmann	4
18	EHC	V. Pallentin	githorn3-sozial@eu-homerare.com
19	Evangelische Pfarze Ev. Freikirche am Brome	Karl-Heinz Wagner	karl-heinz.wagner@t-online.de
20	SG Bromer	V Seidenberg	vesera.seidenberg@amt-gemeinde-brome.de

Anwesenheitsliste Treffen der Vereine und Verbände  
am 21.04.2015 um 19.00 Uhr, in Ehra, Sportheim

Nr.	Funktion	Name	E-Mail
1	SGB	Manuela Pechmann	manuela.pechmann@ Santgemeinde-bron.de
2	Verband Wohneigentum	T.M.	tomhackl@web.de
3	Privat	Dennis Illner	d_illner@hotmail.com
4	Jugendleiterin Jugendtreff Ehra	Lucie Zenk	Lucie.Zenk@hotmail.de
5	Mitglied pflegem Santgemeinde Bron	Tina Jensch	christina.jensch@santgemeinde- bron.de
6	JG. Ehra	Dennis Dietrich	dennis.dietrich87@aol.com
7		Dieter Wolff	dieter.heidi.wolff@ onlinehome.de
8	Sprecher Mosaik	Martin Heeschee	heeschee@online.de
9	Privat	Dieter Hahn	dieterhahn14@juni.com
10	Privat	Hilfried Müller	man.Mueller@online.de
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			